2o. 5. 35

K o s t e n a n s c h l a g

über Instandsetzung der Orgel in der Kirche zu S t o r m b r u c h .

Die Orgel bedarf dringend einer Reinigung, da dieselbe seit ihrer Aufstellung inder Kirche, also über 5o Jahre, einer solchen nicht unterzogen wurde. Normaler Weise sollte dieses alle 2o bis 25 Jahre einmal geschehen. Dann Ist das Gebläse auf dem Kirchboden arg mitgenommen, weil es dem Witterungswechsel stark ausgesetzt ist, dazu kommt noch im Sommer die Hitze unter dem Dach.

Nachstehend gebe die Kosten über Reinigung u. Gebläsereparatur unter A, weiter noch über eine vollwertige Änderung der Gebläseeinrichtung, das Einemal unter B ein neues, modernes Magazingebläse, das Anderemal unter C den Einbau einer elektr. Gebläsemaschine bei Beibehaltung des vorhandenen u. ausgebesserten Balges.

A. Reinigung der Orgel, als Abtragen des Pfeifwerks, Reinigung desselben, Reinigung der Windladen, Besserung von Schäden an denselben, Reinigung der Mechanik, Besserung derselben, auch Klaviaturen u. Registratur, Abdichten der Windkanäle. Ausbesserung des Gebläses, Schöpfbalg u. Tretvorrichtung. Kosten für A 145 RM

B. Lieferung eines neuen Magazingebläses, als Pneumagebläse, ohne Falten, ca 2 qum Grundfläche mit einem Quaderatschöpfer zum Treten eingerichtet, versehen. Die Herstellung erfolgt nur unter Verwendung erstklassiger Materialien . Kosten hierfür 345 RM.

C. Liefrung einer elektr. Gebläsemaschine, direkt gekuppelt mit einem Drehstrommotor 22o/38o Volt, 14oo Umdr. min. 5o Per. sek. Liefert pro Min. 4 cbm Luft von 1o5 mm Wassersäule. Zur Lieferung gehören Aufstellung, automatischer Windregler, Verbindungstück u. Kanal sowie Orgelseitig fertig angeschlossen. Elektr. Installation, Verschläge u. s. w. sind nicht mit einbegriffen. Kosten hiefür 36o RM.

Die Preise verstehen sich für einzellieferungen, werden A u. B zusammen zur Ausführung gebracht so betragen die Kosten 465 RM. Kommt A u. C in Frage, dann 44o RM. Das beibehaltene Gebläse wird bei A/C als Tretreserve hergerichtet.

Die Liefrungen, auch Anlieferung Werkzeug geschiegt frei nächter

Bahnstation oder ab Werkstatt. Ebenso sind Rücklieferunge ebendahin Achsenfrachtfrei seitens der Gemeinde anzuliefern.